

Ärger beim Umsetzen von Fortbildungsergebnissen

Beitrag von „manu1975“ vom 27. Februar 2012 08:11

Dem schließe ich mich an. Entweder waren die Fortbildungen so ausgerichtet, dass man zur Umsetzung der genannten Beispiele dafür einen Zweitlehrer benötigt hätte (spreche jetzt für die Grundschule) oder man hätte vieles von dem vorgestellten Material gebraucht, was man sich aber als Einzelner nicht leisten kann oder die Fortbildungen dienten nur dem Zweck, dass ein Schulbuchverlag seine Lehrwerke angepriesen hat. Vorteil lag höchstens noch darin, dass man die Exemplare als Teilnehmer umsonst bekam. Dies ist heute auch noch kaum der Fall. Es waren nur wenige Fortbildungen, die ich mitmachte, wo ich wirklich etwas in der Praxis habe umsetzen können.